

Goethe im Anflug



Gestern kehrte das Goethe-Denkmal zurück: Enthüllt wird es aber erst am Geburtstag des Dichters.

Frankfurt. Das mehr als 160 Jahre alte Goethe-Denkmal in Frankfurt ist gestern an seinen angestammten Ort zurückgekehrt. Auf dem in den vergangenen Jahren sanierten Goethe-Platz in der Innenstadt wird das Monument von Frankfurts größtem Sohn montiert. Für die Montage und für den letzten restauratorischen Feinschliff vor Ort wird das Goethe-Monument zunächst wieder eingerüstet und mit einer Schutzplane bedeckt. Erst am 28. August – dem 258. Geburtstag des Dichters – wird es feierlich ent-

hüllt werden. Damit verbunden ist ein buntes Theaterspektakel.

Die Bronze-Plastik des Dichters war 1844 auf dem Goethe-Platz aufgestellt worden. Nach dem Zweiten Weltkrieg stand die vom bayerischen Bildhauer Ludwig von Schwanthaler geschaffene Skulptur dann an verschiedenen Plätzen, zuletzt in der Gallusanlage. Seit Februar wurde die sechs Tonnen schwere Plastik von einer Spezialfirma restauriert. Auf den Bronzoberflächen hatten sich neben einer dicken schwarzen Schmutzschicht auch braune Ver-

färbungen gebildet. Davon besonders betroffen waren die Vertiefungen und Faltenwürfe der Figur. Außerdem bestanden teilweise Korrosionsschäden.

Goethe (1749-1832) wird in seiner Geburtsstadt Ende August mit einer „Festwoche“ gefeiert. Unter dem Motto „goethe ffm“ wird es eine Ausstellung und mehrere Theaterpremieren geben. Die in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel und dem Goethe-Museum organisierte Festwoche soll dann ab 2008 im zweijährigen Turnus stattfinden.